

GEMEINDE EGENHOFEN

# ÄNDERUNGSPLAN

## ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 10

### EGENHOFEN AN DER MÜHLSTRASSE

DER GELTUNGSBEREICH DES ÄNDERUNGSPLANES LIEGT AN DER KROKUSSTRASSE IN EGENHOFEN UND UMFASST DIE FL. NR. 51/1

### PRÄAMBEL

DIE GEMEINDE EGENHOFEN ERLÄSST GEMÄß § 2 Abs. 1 u. 4, §§ 9, 10 u. 13 DES BAUGESETZBUCHES - BauGB - IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.08.1997. (BGBl. I S. 2141), Art. 23 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DEN FREISTAAT BAYERN - GO-, IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 06.01.1993 (GVBl. S. 65), Art. 91 DER BAYER. BAUORDNUNG - BayBO - i.d.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 04.08.1997. (GVBl. S. 433), UND DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE - BauNVO - IN DER FASSUNG DER BEKANNTM. VOM 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) DIESEN ÄNDERUNGSPLAN ALS S A T Z U N G.

GEFERTIGT: 25.09.1997.

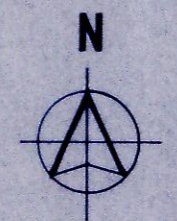
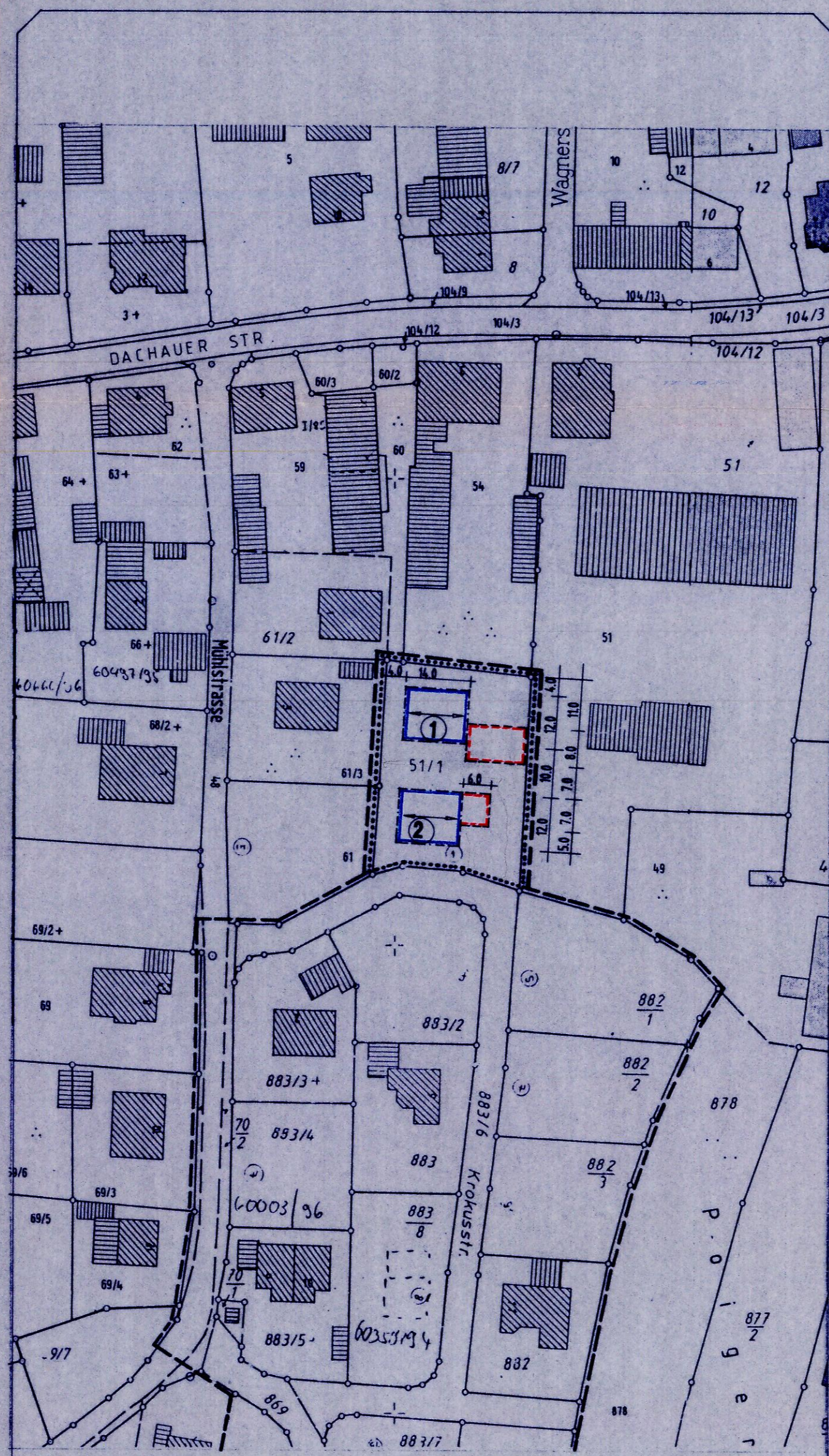
GEÄNDERT: 07.01.1998.

ARCHITEKTURBÜRO : DIPL. ING. FRANZ KESER



MAISACHER STR. 8  
82282 AUFKIRCHEN

TEL. 08145/5449  
FAK. 08145/5238



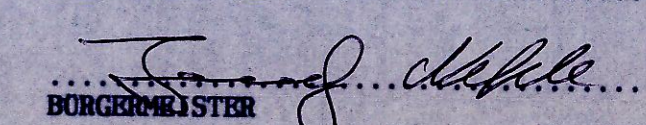
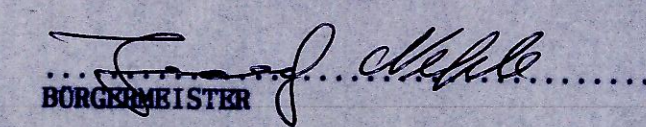
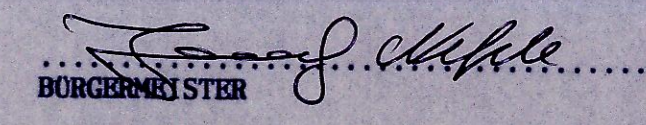
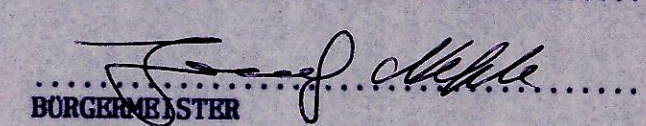
LAGEPLAN 1:1000  
GEMARKUNG EGENHOFEN

### 1. FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

- 1.1 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- 1.2 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES ÄNDERUNGSPLANES
- 1.3 BAUGRENZE
- 1.4 UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR GARAGEN
- 1.5 HAUPTFIRSTRICHTUNG
- 1.6 NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG.
- 1.7 - BRUTTOGESCHOSSFLÄCHEN = 300 m<sup>2</sup>  
IM DACHGESCHOSS SIND AUFENTHALTSRÄUME UND ZUGEHÖRENDE TREPPENRÄUME EINSCHLIESSLICH IHRER UMFASSUNGSWÄNDE MITZURECHNEN.  
- II + D (DG IST KEIN VOLLGESCHOSS)  
- SD 30 - 36°
- 1.8 - BRUTTOGESCHOSSFLÄCHEN = 192 m<sup>2</sup>  
IM DACHGESCHOSS SIND AUFENTHALTSRÄUME UND ZUGEHÖRENDE TREPPENRÄUME EINSCHLIESSLICH IHRER UMFASSUNGSWÄNDE MITZURECHNEN.  
- I + D (DG IST KEIN VOLLGESCHOSS)  
- SD 35 - 41°
- 1.9 DIE ANGEGEBENE GESCHOSSFLÄCHE KANN ZWISCHEN DEN BEIDEN BAURÄUMEN VERLAGERT WERDEN; INSGESAMT SIND JEDOCH NUR MAX. 492 m<sup>2</sup> (GFZ = 0.35) BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE ZULÄSSIG.  
BEI GRUNDSTÜCKSTEILUNG IST DIE MINDESTGRUNDSTÜCKSGRÖSSE 700 m<sup>2</sup>, JE HAUS UND GFZ 0.35 INSGESAMT EINZUHALTEN (SIEHE B 1.1 DES PLANES V. ....)

SOWEIT DURCH DIESEN ÄNDERUNGSPLAN FESTSETZUNGEN NICHT GEÄNDERT WURDEN, GILT DER BEB. PLAN V. .... WEITERHIN.

### 2. VERFAHRENSHINWEISE

- 2.1 DER GEMEINDERAT EGENHOFEN HAT IN DER SITZUNG VOM 08. SEP. 1997 DIE AUFSTELLUNG DES ÄNDERUNGSPLANES BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM ... ORTSÖBLICH BEKANNTMACHT. (§ 2 ABS. 1 BauGB)  
EGENHOFEN, DEN 02. APR. 1998  
  
BÜRGERMEISTER
- 2.2 DER ENTWURF DES ÄNDERUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 13 ABS. 1 SATZ 2 DEN EIGENTÜMERN DER VON DER ÄNDERUNG BETROFFENEN GRUNDSTÜCKE UND DEN VON DER ÄNDERUNG BEREHRTE TRÄGERN ÖFFENTLICHER BELANGE VORGELEGT. IHNEN WURDE GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME INNERHALB DER FRIST VOM 06. NOV. 1997 BIS 08. DEZ. 1997 GEBEBEN.  
EGENHOFEN, DEN 02. APR. 1998  
  
BÜRGERMEISTER
- 2.3 DIE GEMEINDE EGENHOFEN HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 16. FEB. 1998 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 ABSATZ 1 BauGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.  
EGENHOFEN, DEN 02. APR. 1998  
  
BÜRGERMEISTER
- 2.4 DER BESCHLUSS DER GEMEINDE EGENHOFEN ÜBER DEN ÄNDERUNGSPLAN IST AM 02. APR. 1998 ORTSÖBLICH BEKANNTMACHT WORDEN (§ 10 ABS. 3 SATZ 1 BauGB). DIE ÄNDERUNG IST DAMIT NACH § 10 ABS. 3 SATZ 4 BauGB IN KRAFT GETRETEN. AUF DIE RECHTSWIRKUNGEN DES § 44 ABS. 3 SATZ 1 UND 2 SOWIE ABS. 4 BauGB UND § 215 ABS. 1 BauGB WURDE HINGEWIESEN. DER ÄNDERUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG LIEGT BEI DER GEMEINDE EGENHOFEN WÄHREND DER ALLGEMEINEN DIENSTSTUNDEN ZU JEDERMANN'S EINSICHT BEREIT; ÜBER DEN INHALT WIRD AUF VERLANGEN AUSKUNFT GEBEBEN.  
EGENHOFEN, DEN 02. APR. 1998  
  
BÜRGERMEISTER